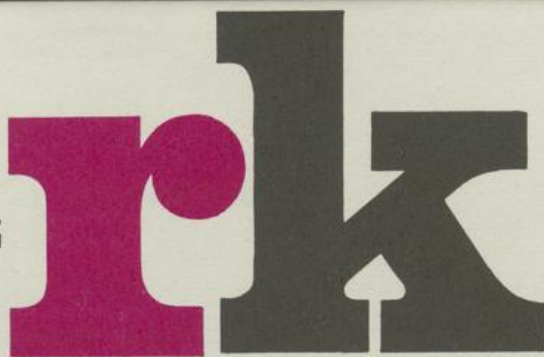


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 20. Juli 1979

Blatt 1893

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Ausstellung "Polen 79"

Kommunal:
(rosa)

Floridsdorf: Neuer Flächenwidmungsplan sichert
Park-and-Ride-Standort
Heuer bereits eine Million Heimhilfestunden

Lokal:
(orange)

Namensschilder für Donaukanalbrücken

Nur über FS:

101. Geburtstag in Margareten
Polenausstellung im Wiener Rathaus eröffnet
Arbeiten im Autobahnknoten Inzersdorf

.....
bereits am 19. juli ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

ausstellung "polen 79"

9 wien, 19.7. (rk) in der volkshalle des wiener rathauses wird vom 21. juli bis 5. august bei freiem eintritt taeglich von 10 bis 18 uhr die ausstellung "polen 79" zu sehen sein. diese ausstellung soll einen ueberblick ueber das gegenwaertige polen geben, wobei vor allem der wirtschaftsbereich im vordergrund steht. die von der polnischen agentur interpress zusammengestellte ausstellung hat vier schwerpunkte:

einmal polens stellung in der weltwirtschaft, seine aussenpolitik und hier wiederum die polnisch-oesterreichischen beziehungen.

weilers der alltag des polnischen durchschnittsbuergers.

die situation der kinder in polen

und schliesslich die polnische wirtschaft und der polnische aussenhandel. neben einer umfangreichen fotodokumentation werden alle diese themen auch durch exponate der polnischen aussenhandelskammer, wie verschiedene apparaturen, geraete und werkzeuge anschaulich dargestellt. speziell dokumentiert sind hier die bereiche schiffsbau und luftfahrtindustrie, bergbau und elektronische industrie.

ergaenzt werden diese schauen durch die dokumentation der polnischen landschaft, von baudenkmaelern und der ihnen gewidmeten denkmalpflege sowie durch erzeugnisse der polnischen volkskunst. die ausstellung wird am freitag, dem 20. juli, um 11 uhr, vom polnischen minister fuer maschinenbau und von buergermeister leopold g r a t z eroeffnet. (may)

k o m m u n a l :

=====

floridsdorf: neuer flaechenwidmungsplan sichert
park-and-ride-standort

1 wien, 20.7. (rk) die flaeche fuer einen park-and-ride-standort in floridsdorf soll mit der aufhebung und neufestsetzung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes fuer das gebiet zwischen trillergasse, koloniestrasse, rappgasse, prager strasse, peitlgasse und bruenner strasse gesichert werden. das plandokument (5576) liegt in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, vom 26. juli bis 23. august waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf.

die bereits bewaehrte vorgangweise, bei wichtigeren aenderungen des flaechenwidmungs- und bebauungsplans die bevoelkerung zusaetzlich auch im bezirk zu informieren, soll hier fortgesetzt werden: ein mitarbeiter der magistratsabteilung 21 steht am mittwoch, dem 8. august, von 8 bis 12 uhr und am donnerstag, dem 23. august, von 14 bis 18 uhr, im amtshaus fuer den 21. bezirk, am spitz 1, zimmer 300, zur verfuegung.

auch der neue flaechenwidmungsplan soll den marie schuller-park wieder als parkanlage ausweisen. zwischen der trasse noerdlich der donaustrasse (b 3) und der trasse der nordwestbahn werden grossflaechige betriebsbaugelände vorgeschlagen. die ca. 2 hektar grosse flaeche zwischen der trasse der nordwestbahn und dem stillgelegten gleis der nordbahn soll fuer park-and-ride-zwecke vorgeschlagen werden, da von hier die schnellbahnstation bruenner strasse gut erreichbar ist. (and)

0845

k o m m u n a l :

=====

neuer bereits eine million heimhilfestunden

2 wien, 20.7. (rk) mit einem neuen leistungsrekord hat der heimhilfedienst das erste halbjahr 1979 abgeschlossen: vom jaenner bis juni des heurigen jahres wurden von den 24 schwestern und 1.879 heimhelferinnen insgesamt 1,023.272 stunden fuer heim- und familienhilfe geleistet, was einer steigerung um nahezu ein drittel, verglichen mit dem vergleichszeitraum im vorjahr, entspricht.

diese steigerung ist, wie stadtrat univ.-prof. dr. alois stacher in diesem zusammenhang erklarte, vor allem auf die verbesserte information der bevoelkerung und die massiv vorangetriebene ausbildung neuer heimhelferinnen zurueckzufuehren. darueber hinaus wurde im rahmen des heimhilfedienstes bereits im vorjahr die moeglichkeit eines sofort-einsatzes von heimhelferinnen in dringenden faellen beziehungsweise nach der entlassung von spitalspatienten geschaffen. zur zeit machen bereits neun spitaeler, naemlich das floridsdorfer krankenhaus, franz josef-spital, wilheminspital, elisabethspital, sphienspital, die rudolfstiftung, das krankenhaus lainz, hanuschkrankenhaus und das allgemeine krankenhaus von dieser moeglichkeit gebrauch, heimhelferinnen unmittelbar nach der spitalsentlassung einzusetzen. die ausweitung auf weitere spitaeler ist in naechster zeit vorgesehen.

das wiener rote kreuz, das mit seinen heimhelferinnen "sofort-einsaetze" in dringenden faellen durchfuehrt, hat gegenwaertig monatlich rund 800 einsaetze zu verzeichnen. ein grossteil davon sind einsaetze in notfaellen, die zumeist an den wochenenden akut werden.

darueber hinaus wies stadtrat stacher auch auf den umstand hin, dass in diesem jahr die ausgaben des sozialamtes weiter steigen und die milliardengrenze ueberschreiten werden. dies ist vor allem auf den forcierten ausbau der diversen dienste zurueckzufuehren. es sind die ausgaben fuer die sozialen dienste im vorjahr auf das fueffache des jahres 1973 gestiegen. (z1)

L o k a l :

=====

namensschilder fuer donaukanalbruecken

3 wien, 20.7. (rk) immer wieder verursachen ortsunkundige autofahrer im bereich des donaukanals verkehrsbehinderungen, weil sie schwierigkeiten haben, die gesuchte bruecke zu finden. um hier abhilfe zu schaffen, hat die bezirksvertretung innere stadt einen antrag an den magistrat der stadt wien gestellt, in dem ersucht wird, an der salztor-, der marien- und der schwedenbruecke die entsprechenden namensschilder in gefaelliger form anzubringen. durch diese massnahme hofft man, auswaertigen autofahrern die orientierung zu erleichtern und behinderungen durch ortsunkundige zu vermeiden. (gab)

0850